

Klimapreis: Erich-Fried-Schüler gewinnen 1000 Euro

Wettbewerb zeichnet Projekt „Mobiles Hybridkraftwerk“ der 10er Technik-Umwelt-AG aus

Der Anhänger ist grün, drei Meter lang, auf ihm befestigt sind Solarpaneele, die Batterien speisen: Das mobile Hybridkraftwerk der Erich-Fried-Schule hat beim Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2018 einen Anerkennungspreis und somit 1000 Euro gewonnen. Die Jury ermittelte außerdem fünf Siegerprojekte, die jeweils 10 000 Euro bekommen.

Aus mehr als 150 Beiträgen wählte die Wettbewerbsjury unter Vorsitz von Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, die fünf Gewinner aus. Dabei fiel es der Jury nicht leicht, aus den 20 Wettbewerbsbeiträgen, die es in die Endrun-

de geschafft hatten, die fünf Siegerprojekte zu ermitteln, heißt es von der Umweltstiftung. Deshalb wurden auch in diesem Jahr neben den fünf Hauptgewinnen zusätzlich 15 Anerkennungspreise vergeben. Einer davon ging an die Erich-Fried-Schule. Ausgezeichnet wurde das von der Schule eingereichte Projekt „Mobiles Hybridkraftwerk“ der 10er Technik-Umwelt-AG. Das mobile Kraftwerk hat eine Leistungsfähigkeit von 1000 Watt.

Mit dem Preisgeld von 1000 Euro, das innerhalb von zwei Jahren für laufende oder neue Klimaschutzprojekte zu verwenden ist, soll das Klimaschutz-Engagement der Schule unterstützt werden.



Das mobile Hybridkraftwerk kann sogar eine Carrera-Bahn betreiben. Schüler, Betreuer, Lehrer und Sponsoren im Juli 2017 bei der Vorstellung des Projekts. FOTO: LVS